



AWO | Adalbertstraße 23a



© STATTBAU GmbH



AWO | Adalbertstraße 23a

Kenndaten

Adresse

- Adalbertstraße 23a, 10997 Berlin

Baujahr/Entstehung

- 1929-1930 (Seminargebäude)
- Architekten: Mohr und Weidner

Denkmalart

- Denkmalbereich (Gesamtanlage)

Größe

- rd. 700 m²

Nutzung

- Begegnungszentrum, Beratungsstelle für Migranten und Migrantinnen

Eigentümer

- Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, FB Kaufmännische und technische Immobilien- und Gebäudeverwaltung

Lageplan



Baugeschichte

Das Gebäude Adalbertstraße 23a wurde 1929-1930 auf dem Gelände des Krankenhausareals Bethanien als Schwesternwohnheim errichtet. Entworfen wurde das Wohnheim von den Architekten Mohr und Weidner. Es gehört zur denkmalgeschützten Gesamtanlage Bethanien.

Heute sind im Gebäude das AWO Begegnungszentrum mit einer Beratungsstelle für Migranten und Migrantinnen, ein interkultureller Seniorentreff sowie weitere Angebote der Gemeinwesenarbeit untergebracht.



AWO | Adalbertstraße 23a

Zustand vor der Sanierung

- Schadhafte Fassade, schlechter Zustand von Balkonen sowie Terrassen
- Technische Ausstattung des Gebäudes nicht bedarfsgerecht
- Keine behindertengerechte Erschließung des Gebäudes



Unsanierter Eingangsbereich



Beschädigte Fassade



Handlungsbedarf in Innenräumen



Balkon und Gebäudehülle

© Lichtschwärmer

Programm Städtebaulicher Denkmalschutz

Fördergeber

- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abt. IV

Bezirkssteuerung

- Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Abt. Planen, Bauen und Umwelt, Stadtentwicklungsamt

Gebietsbeauftragte

- STATTAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Denkmalpflegerische Begleitung

- BASD – Büro für Architektur, Städtebau und Denkmalpflege

Bauherr

- Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Abt. Planen, Bauen und Umwelt, Hochbauamt

Architekt

- Frank Goller Architekten

Kosten und Finanzierung

- Gesamtkosten: rd. 1.775.000 €
- Förderung: rd. 1.775.000 €

Bauzeit

- 2015-2017

Ziele und geförderte Maßnahmen

- Einbindung in das Bethaniengelände und den Stadtteil durch an die Nutzung angepasste und denkmalgerechte Gestaltung
- Umfassende Sanierung des Gebäudes (Fassade, Dach, Fenster und Außentüren)
- Schaffung einer barrierefreien Erschließung durch den Einbau eines Aufzugs
- Sanierung der Innenräume
- Erneuerung der technischen Anlagen (Elektrik, Sanitär und Heizung) sowie Schallschutzmaßnahmen



AWO | Adalbertstraße 23a

Projektergebnisse

Durch die Aufwertung des ehemaligen Schwesternwohnheims wurde die Einrichtung an seine aktuellen Nutzungen angepasst und dem Denkmalschutz entsprechend neu gestaltet. Die Erneuerung ermöglicht eine Wiedereinbindung in das Bethaniengelände sowie in den Stadtteil und trägt zur Stärkung des Standortes – als wichtige Infrastruktureinrichtung und Begegnungsort zum interkulturellen und generationenübergreifenden Austausch – bei.

Zustand nach der Sanierung



Eingangsbereich des Gebäudes



Sanierte Fassade und Fenster



Renoviertes Treppenhaus



Hergerichtete Dachterrasse

© Lichtschwärmer



Wieder hergerichteter Gemeinschaftsraum im Gebäude